

HotModule erobert Frankreich

05.07.2006, 11:28 | Energie & Umwelt

Pressemitteilung von: *MTU CFC Solutions GmbH*

Presseagentur: *Press'n'Relations II GmbH*

Dalkia ordert Brennstoffzellenanlage für Wohngebäude in Paris -

Ottobrunn - In der kommenden Heizperiode wird Frankreichs erstes "HotModule" den Betrieb aufnehmen. Die Brennstoffzellenanlage der MTU CFC Solutions GmbH aus Ottobrunn wird in Paris eine bestehende Erdgasheizung ergänzen, die 283 Wohnungen der französischen Wohnungsbaugesellschaft OPAC (Office Public d'Aménagement et de Construction) mit Wärme versorgt. Die von der Stadt geförderte Wohnanlage liegt in der Rue Brançon, in der Nähe des Porte de Versailles.

Im Gegensatz zu dem aus drei Kesseln bestehenden Heizwerk liefert das HotModule als Kraft-Wärme-Kopplungsanlage nicht nur Wärme, sondern zugleich Strom (bis zu 200 kW). Die Schmelzkarbonat-Brennstoffzelle (MCFC) überzeugt mit einem vergleichsweise hohen elektrischen Wirkungsgrad von bis zu 47 Prozent. Die Wärme wird in den Wohnungen genutzt, der Strom gelangt in das Netz der EDF (Électricité de France) und wird von dem Energieunternehmen vergütet. Der Betrieb des HotModules wird, entsprechend der französischen Bestimmungen für Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen, jeweils von November bis März erfolgen. Dennoch zahlt es sich aus: OPAC verspricht sich vom Einsatz der Brennstoffzelle eine Senkung der Energiekosten um etwa 15 Prozent. Dass die elektrochemischen Wandler im Gegensatz zu Blockheizkraftwerken mit Motoren oder Turbinen nahezu keine Geräusche verursachen, ist für den Einsatz im Wohnungsbau ein zusätzlicher Vorteil. Außerdem produziert die erdgasbetriebene Brennstoffzelle im Vergleich zu Gasmotoren aufgrund des hohen elektrischen Wirkungsgrades weniger Kohlendioxid und praktisch keine Schadstoffe. Daher sprechen MTU-Techniker auch nicht von Abgas, sondern von Abluft - ein weiterer Pluspunkt beim innerstädtischen Einsatz.

MTU CFC Solutions erhielt den Auftrag von dem Energiedienstleister Dalkia. Die Tochtergesellschaft von Veolia Environnement und dem französischen Energieversorger EDF möchte mit ihrem ersten HotModule Erfahrungen zu Ausdauer, Verfügbarkeit, Wartung und Betriebskosten sammeln, um sich auf eventuelle Folgeprojekte mit Brennstoffzellen vorzubereiten. Die Lieferung des HotModules soll im Sommer 2006 erfolgen. Das zunächst auf sechs Jahre angelegte Projekt könnte Schule machen: OPAC zum Beispiel besitzt zirka 100.000 Wohneinheiten. Für die leisen Kleinkraftwerke aus Ottobrunn fände sich also vielfach Verwendung.

Weitere Informationen:

MTU CFC Solutions GmbH - Stefanie Eickele
Christa-McAuliffe-Straße - 85521 Ottobrunn
Postanschrift: Postfach - 81663 München
Tel.: 089 607-31558
www.mtu-cfc.com

Portrait

MTU CFC Solutions GmbH, ein Joint-Venture-Unternehmen der MTU Friedrichshafen (81,1 %) und der RWE Fuel Cells GmbH (18,9 %), entwickelt, fertigt und vertreibt Hochtemperatur-Brennstoffzellen zur Kraft-Wärme-(Kälte)-Kopplung (KWK). 93 Mitarbeiter arbeiten an der Weiterentwicklung der Hochtemperatur-Brennstoffzelle HotModule. Diese Brennstoffzellen-Anlagen integrieren das HotModule[®] Systemdesign der MTU CFC Solutions GmbH mit der Direct FuelCell[®] Technologie der FuelCell Energy, Inc.

News-ID: 92295 • Views: 3011 (Stand: 25.04.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/92295/HotModule-erobert-Frankreich.html>